

Besondererer Ausgleich zum Alltag

Vorderladerschützen trafen sich zum Westerncamp im Verdener Stadtwald / Zelte aufgebaut

VERDEN (rö) ■ Ein Hauch von Geschichte weht durch Schießstände, wenn die Schützen mit ihren Stein-schloss- oder Perkussionsge-wehren, Zündnadelgewehren oder mit ihren mit Schwarz-pulver geladenen Revolvern oder Pistolen die Schießstät-ten „einnebeln“.

Das war jetzt auch auf dem Schießstand des Verdener Schützenvereins wieder ein-mal der Fall. Am langen



Der Vorderlader.

Himmelfahrtswoche tra-fen sich über 70 Freunde dieser historischen Waffen zu einem sportlichen Ver-gleichsschießen, zu dem die Schwarzpulverunion (SPU) Aller-Weser eingeladen hat-te.

Ausgetragen wurden die 4. offenen norddeutschen SPU-Meisterschaften sowie zeit-gleich die 6. norddeutsche Meisterschaft und der 4. internationale Fernwettkampf der SPI (Schwarzpulverini-tiative), einem weiteren Vor-derladersverband.

„Ob in historischen Kostü-men oder in Alltagskleidung – das Vorderladerschießen erfreut sich großer Belieb-tlichkeit“, stellte der SPU-Vorsitzende Karl-Heinz Oster aus Hohenaverbergen fest. Egal, ob jemand als Westernhob-byist mit Colt oder Rolling Block bei einem Preisschie-ßen sein Glück versuche oder als Leistungsschütze mit dem Dienstgewehr oder dem Standstutzer nach hö-heren Weihen strebe – das Basteln und Experimentie-ren, die Suche nach den al-ten Geheimnissen, neuen La-dungen und Kugelformen nehme kein Ende.

Vorderladerschützen „ver-wursten“ so ziemlich alles, was Küche und Keller herge-ben, so der von seinem Hob-by begeisterte Oster weiter. Unterhemden würden zu Ku-gelpflastern, Handcreme zu Geschossfett oder Hartwei-zengrieß diene als Hartweiz-nemittel. Nur wer es selbst ausprobiert habe, wisse es: Das Schießen mit Vorderla-dern biete Schützinnen und Schützen einen hervorragen-



Zünftig gekleidet präsentierten sich die Teilnehmer des Westerncamps.

Fotos: Röttjer

den Ausgleich zum Alltag voller beruflicher und priva-ter Hektik.

In Verbindung mit dem schießsportlichen Wochen-ende stand auch wieder ein kleines Westerncamp, denn Vorderladerschützen zeigen

sich gerne in historischer Kleidung aus der Pionierzeit des „Wilden Westens“ der USA. Egal ob Trapper, Scout, Siedler, Cowboy oder als Indianer: Einträchtig lebten alle in diesem aus Zelten be- stehenden Trapperlager ne-

beeinander.

Sogar aus den Niederlan- den war wie in den Jahren zuvor die Familie van Don- gen angereist, die Verden und den Stadtwald einige Tage im historischen Outfit genießen wollten.